

PROTOKOLL 2/2021

über die **öffentliche Sitzung** des Gemeinderates der Marktgemeinde Orth an der Donau am
Dienstag, dem 30. März 2021 im Zugangsbereich der Veranstaltungshalle “Der Meierhof“

Beginn: 19:42 Uhr

Ende: 20:05 Uhr

ANWESENDE:

Bgm. Johann Mayer als Vorsitzender

GESCHÄFTSFÜHRENDE GEMEINDERÄTE:

Josef Drabits, Michael Kvasnicka, Sabrina Sackl-Bressler BA, Herbert Weninger

GEMEINDERÄTE:

Markus Bauer, DI(FH) Robert Bauer-Wukitsevits, Mag. Sabine Hofireck MBA,
Ing. Josef Hradil, Michael Jordak, Gerald Kucera, Clemens Mayer, Ing. Markus Nikowitsch, Lukas
Rosenmayer, Mario Sackl, Eva Zajicek, Roman Zöhrer

ENTSCHULDIGT:

Vzbgm. Mag. Elisabeth Wagnes, GGR Günther Zehetbauer MBA, Wolfgang Bogner, Christoph
Zatschkowitsch

SCHRIFTFÜHRER:

Mag. Franz Kratschinger

Tagesordnung:

- 1. Protokolle**
- 2. Bericht Prüfungsausschuss zum Rechnungsabschluss 2020**
- 3. Beschluss Rechnungsabschluss 2020**
- 4. Teststraßen Orth an der Donau – nachträgliche Genehmigung**
- 5. Erneuerung Gastherme – Musikheim nachträgliche Genehmigung**
- 6. Photovoltaikanlage Veranstaltungshalle Meierhof**

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Gemeinderäte, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

1. Protokolle

Das öffentliche und nicht öffentliche Protokoll der Sitzung 1/2021 wurde allen namhaft gemachten Vertretern zugesendet. Es wurden keine Änderungswünsche bekanntgegeben. Somit gelten die Protokolle als einstimmig genehmigt.

2. Bericht Prüfungsausschuss zum Rechnungsabschluss 2020

Die Vorsitzende des Prüfungsausschusses Fr. Mag. S. Hofireck bringt dem Gemeinderat die Details der durchgeführten Prüfung und die wichtigsten Zahlen des Rechnungsabschlusses 2020 zur Kenntnis. Der Rechnungsabschluss weist ein positives Ergebnis in Höhe von € 364.271,86 auf. Aufgrund der Covid Maßnahmen war in einigen Bereichen wie z.B. der Musikschule der Sachaufwand geringer. Durch den Ersatz vom Bund bzw. Land bei der Sozialhilfe waren die Auswirkungen für die Gemeinde etwas geringer. Eine detaillierte Fragensaufstellung wurde während

der Prüfungsausschusssitzung mit dem Gemeindeamt besprochen und es konnten alle Fragen geklärt werden. Die Aufstellung liegt dem Prüfungsausschussprotokoll bei. Ebenso fand noch eine stichprobenartige Belegprüfung statt. Detailliert wurden die Rechnungen für Straßenkehrungen geprüft. Hier werden die Lieferfirmen ersucht die gereinigten Straßenzüge auch auf der Rechnung anzugeben.

Der Prüfungsausschuss empfiehlt dem Gemeinderat einstimmig den Rechnungsabschluss 2020 in der vorliegenden Form zu beschließen.

3. Beschluss Rechnungsabschluss 2020

Der Rechnungsabschluss 2020 enthält folgende Eckdaten:

Der Rechnungsabschluss für das Jahr 2020 ist durch 2 Wochen in der Zeit vom 9.03.2021 bis 24.03.2021 im Gemeindeamt zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt und es sind keine Stellungnahmen eingelangt. Er weist ein positives Ergebnis in Höhe von € 364.271,86 auf. Hier gilt es zu berücksichtigen, dass dieser Betrag durch das Ergebnis des Vorjahres „verbessert“ wurde – somit um ca. € 190.000,- schlechter wäre.

Anbei die wichtigsten Zahlen des RA 2020:

Erträge (inkl. RL):

Insgesamt € 6.756.859,68

Kommunalsteuer: € 1.661.102,80 (Steigerung um rund € 170.000,-- somit rd. 10 %)

Grundstücksverkäufe Industriegebiet: € 250.520,--

Aufschließungsbeiträge € 49.809,43

Ertragsanteile des Bundes € 1.639.378,34 (Vorjahr: ca. € 1.730.000,--) Eine Reduktion, wenngleich diese noch stärker hätte ausfallen müssen – Glättungsmechanismus des Landes.

Aufwendungen (inkl. RL):

Insg. € 6.392.587,82

NÖKAS: € 585.802,19

Sozialhilfeumlage € 333.514,26 (inkl. Wohnsitzbeitrag) budgetiert waren € 479.000,--

Die Steigerungen wurden teilweise vom Bund-Land abgefangen.

Hätten bei diesen beiden Aufwendungspositionen die „Unterstützungsmaßnahmen“ seitens des Landes (Bundes) nicht stattgefunden – wäre das Ergebnis ausgeglichen oder leicht negativ ausgefallen.

Nicht getätigte Aufwendungen im Ausmaß von rd. € 120.000,-- (geringe ImmoEST wegen Einberechnung von Nebenkosten bei Aufschließung – Rückrechnung auf m² etc.) Bleibt verlustvortragsfähig.

größere Projekte im Jahre 2020 (ehemals AO-HH)

Erweiterungen und Reparaturen bei Kanalsystem

rd. € 1.000.000,-- für Kanalneubau und Instandhaltungsmaßnahmen (Pumpstation)

Straßenbau Dr. Baumhackl-Straße rd. € 225.710,--

Verbindlichkeiten:

Im Jahr 2020 weist die MG Orth einen Schuldenstand von € 4.322.188,35 aus. (Das bedeutet eine Pro Kopf-Verschuldung von € 2.043,--) Ein neues Darlehen über € 703.600,-- wurde für die Hellenbergstraße aufgenommen.

Tilgungen: € 336.535,02, Zinsen: € 21.243,57 ergibt einen Schuldendienst von € 357.779,59

Die Ersätze betragen € 46.542,50.

Abschreibungen:

Die Abschreibungen betragen in Summe € 869.857,87 (VJ : € 871.959,72).

Aktuell erfolgt durch die laufende Buchungslogik eine permanente Verbesserung der „Darstellungsqualität“ (abschreibungsmindernde vs. abschreibungsverlängernde Investitionen).

Rücklagen:

Stand zu Beginn des Jahres € 1.976.027,95

Stand zu Ende des Jahres € 2.407.696,41

Erhöhung der RL um rd. € 430.000,- für tlw. nicht ausgeführte Projekte im Jahr 2021.

Dotierung der allgemeinen Rücklage unter anderem zum Zwecke der Photovoltaikanlage und Zentrumssanierung.

Der Voranschlag 2020 wurde im Wesentlichen eingehalten. Nicht zuletzt aufgrund der Korrekturmaßnahmen während des Jahres (Finanzausschuss im Frühjahr sowie Herbst inkl. N-VA).

Bgm. Mayer bringt den vorliegenden Rechnungsabschluss 2020 zur Abstimmung. Einstimmige Zustimmung.

4. Teststraßen Orth an der Donau – nachträgliche Genehmigung

Die Covid-Teststraßen von Orth an der Donau (Dezember 2020, Jänner 2021 sowie laufende und künftige Testungen) sollen einerseits im nach hinein bzw. auch für künftige Teststraßen genehmigt werden. Antrag Bgm. Mayer. Einstimmige Zustimmung.

5. Erneuerung Gastherme – Musikheim nachträgliche Genehmigung

Die Gastherme im Musikheim der Jugendkapelle Orth an der Donau ist überraschend kaputt gegangen. Da die Außentemperaturen unter Null lagen wurde die Therme kurzfristig von Fa. Leberbauer getauscht. Die Bedeckung soll durch den Überschuss des Vorjahres erfolgen. Die Kosten belaufen sich auf ca. 3.835,25 plus max. € 500,- für Analyse und Ergänzung des Heizungswassers. Zuvor getätigte Anfahrten in der Höhe von einigen Hundert Euros kommen nicht zur Verrechnung, da nun ein kompletter Tausch erfolgte. Antrag Bgm. Mayer. Einstimmige Zustimmung.

6. Photovoltaikanlage Veranstaltungshalle Meierhof

Die Photovoltaikanlage für den Meierhof soll aufgrund der vorliegenden Förderzusage bis Ende des Jahres 2021 hergestellt werden. Ebenso ist eine Einreichung bei der KIP Förderung möglich. Es sind Förderhöhen bis zu € 24.000,- beantragbar. Die Kosten für die Anlage wurden bei der Kläranlage mit anderen Anbietern verglichen und die Herstellung soll daher durch die Fa. etu, 2304 Mannsdorf an der Donau erfolgen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf insgesamt ca. 30.245,38. Diese sollen durch den Überschuss bzw. die Rücklagen des letzten Jahres bedeckt werden. Die Anlage soll so ausgeführt werden, dass eine zukünftige Erweiterung möglich ist. Antrag Bgm. Mayer. Einstimmige Zustimmung.

Berichte und Allfälliges

Mag. S. Hofireck bedankt sich für die Übermittlung der Unterlagen bezüglich Befangenheit an die Gemeinderäte und bittet um alle um Durchsicht.

GGR J. Drabits berichtet über die Vorführung einer Unkrautentfernungsmaschine für den Bauhof, deren Anschaffung in den nächsten Budgetgesprächen beraten werden soll.

Der Vorsitzende dankt für die Teilnahme und schließt die Gemeinderatssitzung.

Dieses Protokoll wurde in der Sitzung des Gemeinderates vom genehmigt und gefertigt:

Der Bürgermeister:	Schriftführer:	
ÖVP-Fraktion:	FPÖ-Fraktion:	SPÖ-Fraktion: